

100. Internationaler Frauentag



Clara Zetkin

* 5. Juli 1857 in Wiederau; † 20. Juni 1933 in Archangelskoje bei Moskau.

Bedeutende deutsche Politikerin und Theoretikerin der deutschen Arbeiterbewegung. Von Beruf war sie Lehrerin. Auf ihre Initiative beschloss die 2. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz 1910 in Kopenhagen die Einführung eines jährlichen Internationalen Frauentages für die Interessen der Frauen gegen mehrfache Ausbeutung und Unterdrückung. Sie war Mitbegründerin und Vorkämpferin der Frauenbewegung: 1892 – 1919 leitete sie die Frauenzeitschrift „Die Gleichheit“. Sie setzte sich ein für einen Achtstundentag, gleichen Lohn für gleiche Arbeit, Urlaub für Schwangere und die Gleichstellung der Frau im Arbeitsschutzgesetz.



Rosa Luxemburg

* 5. März 1871 als Rozalia Luksenburg in Zamosć, Weichsel-Land, Russisches Reich; † 15. Januar 1919 in Berlin.

Sie war eine bedeutende Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung und des proletarischen Internationalismus.

Sie wirkte vor allem in der polnischen und deutschen Sozialdemokratie als marxistische Theoretikerin und Antimilitaristin. Gegen die Kriegsunterstützung der SPD gründete sie zu Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 die „Gruppe Internationale“ und leitete mit Karl Liebknecht den daraus hervorgehenden Spartakusbund.

1919 wurde sie zusammen mit Karl Liebknecht von den Soldaten der Garde-Kavallerie-Schützendivision verschleppt, verhört und misshandelt. Danach wurde sie von ihren Bewachern ermordet.



100. Internationaler Frauentag

Käte Duncker

* 23. Mai 1871 in Lörrach; † 2. Mai 1953 in Bernau.

Sie war Lehrerin und eine deutsche sozialdemokratische, später kommunistische Politikerin. Sie trat in fast allen Frauenversammlungen als geistig hervorragende Rednerin auf, unter anderem gegen Kinderarbeit und für Mutterschaftsvorsorge. Sie war in der Frauenbewegung und gewerkschaftlich aktiv.



Elisabeth Selbert

* 22. September 1896 in Kassel; † 9. Juni 1986.

Sie war eine deutsche Politikerin und Juristin. Sie war eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“ – die Aufnahme der Gleichberechtigung in den Grundrechteteil der bundesdeutschen Verfassung war zum großen Teil ihr Verdienst.



Olympe de Gouges

eigentlich Marie Gouze (* 7. Mai 1748 in Montauban; † 3. November 1793 in Paris), war eine Revolutionärin, Frauenrechtlerin, Schriftstellerin und Autorin von Theaterstücken im Zeitalter der Aufklärung. Sie ist die Verfasserin der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin von 1791.



Anita Augspurg

* 22. September 1857 in Verden (Aller); † 20. Dezember 1943 in Zürich, war eine deutsche Juristin und Frauenrechtlerin der bürgerlich-radikalen Frauenbewegung sowie Pazifistin.



Toni Sender

voller Name: Sidonie Zippora Sender, Pseudonyme: Dora Denis, Elisabeth; * 29. November 1888 in Biebrich; † 26. Juni 1964 in New York, war eine deutsche Politikerin und Schriftstellerin.

100. Internationaler Frauentag



Emma Ihrer

* 3. Januar 1857 in Glatz als Emma Rother; † 8. Januar 1911 in Berlin.

Sie gilt als Vorkämpferin der gewerkschaftlichen Frauenarbeit in Deutschland. Sie stritt für soziale Besserstellung und Sicherung der Frauen. Als erste Frau gehörte sie der „Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands“ an und gründete die politische Zeitschrift „Die Arbeiterin“, die 1892 in „Die Gleichheit“ umbenannt wurde.



Marie Stritt

* 18. Februar 1855 in Schäßburg, Siebenbürgen als Marie Bacon; † 16. September 1928 in Dresden, war eine deutsche Frauenrechtlerin.



Marie Juchacz

* 15. März 1879 in Landsberg an der Warthe; † 28. Januar 1956 in Düsseldorf, war eine deutsche Sozialreformerin, Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin.



Ottilie Baader

* 30. Mai 1847 in Raake (Kreis Oels im Reg.-Bez. Breslau); † 24. Juli 1925 in Berlin, war eine deutsche Frauenrechtlerin und Sozialistin. Neben Clara Zetkin gilt sie als eine der bedeutendsten Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht in Deutschland. Sie engagierte sich für Frauen- und Kinderschutz und plädierte für eine bessere Arbeiterinnenbildung.



Hedwig Dohm

Marianne Adelaide Hedwig Dohm, geborene Schlesinger; * 20. September 1831 in Berlin; † 1. Juni 1919, war eine deutsche Schriftstellerin und Frauenrechtlerin. Sie war eine der ersten

100. Internationaler Frauentag

feministischen Theoretikerinnen, die geschlechtsspezifische Verhaltensweisen auf die kulturelle Prägung zurückführte statt auf biologische Determination.



Nadeshda Krupskaja

wiss. Transliteration Nadežda Konstantinovna Krupskaja; * 14. Februar jul./ 26. Februar 1869greg. in Sankt Petersburg; † 27. Februar 1939 in Moskau) war eine russische Politikerin, Revolutionärin, Pädagogin sowie Ehefrau und Kampfgefährtin Lenins.



Simone de Beauvoir

* 9. Januar 1908 in Paris; † 14. April 1986; vollständiger Name Simone Lucie-Ernestine-Marie Bertrand de Beauvoir. Sie war eine französische Schriftstellerin, Philosophin und Feministin. 1929 legte sie als erste Frau die Prüfung zur Gymnasialprofessorin ab. 1943 veröffentlicht sie den Roman "Sie kam und blieb", 1949 errang sie Welterfolg mit dem Roman "Das andere Geschlecht".



Käthe Kollwitz

* 8. Juli 1867 in Königsberg in Preußen; † 22. April 1945 in Moritzburg bei Dresden, zählt zu den bekanntesten deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sie entwickelte trotz schwieriger Lebensumstände mit ihren ersten Lithografien, Radierungen, Kupferstichen und Holzschnitten einen zeitlosen Kunststil und war zeitweilig auch als Bildhauerin tätig. Käthe Kollwitz verband mit ihrem Kunstschaffen soziales, gesellschaftskritisches und sozialpolitisches Engagement.



Bertha von Suttner

Bertha Sophie Felicitas Freifrau von Suttner (Baronin Bertha von Suttner, Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau) 9. Juni 1843 - 21. Juni 1914, war eine österreichische Schriftstellerin, Pazifistin und die erste Frau, die einen Friedensnobelpreis erhielt. Durch ihren Roman „Die Waffen nieder“ erlangte sie große Popularität. 1891 gründete sie die Österreichische Gesellschaft der Friedensfreunde und ein Jahr später die Deutsche Friedensgesellschaft.

100. Internationaler Frauentag



Emmeline Pankhurst

* 14. Juli 1858 in Manchester; † 14. Juni 1928 in London, geborene Emmeline Goulden, war eine radikal-feministische Theoretikerin, Suffragette und Frauenrechtlerin.



Jane Addams

* 6. September 1860 in Cedarville, Stephenson County, Illinois; † 21. Mai 1935 in Chicago, Illinois, war eine US-amerikanische Feministin, Sozialarbeiterin, Soziologin und engagierte Journalistin der Friedensbewegung Anfang der 1920er Jahre. Sie gründete 1889 in Chicago das Hull House, das heute als Museum besteht. 1931 erhielt sie zusammen mit Nicholas Murray Butler den Friedensnobelpreis.



Luise Zietz

* 25. März 1865 in Bargteheide; † 27. Januar 1922 in Berlin, war eine deutsche Politikerin (SPD, USPD).



Angela Davis

* 26. Januar 1944 in Birmingham, Alabama, ist eine US-amerikanische Bürgerrechtlerin, Philosophin, Humanwissenschaftlerin und Schriftstellerin, die in den 1970er-Jahren zur Symbolfigur der Bewegung für die Rechte von politischen Gefangenen wurde. Außerdem war sie in den Jahren 1980 sowie 1984 hinter Gus Hall die Kandidatin der Kommunistischen Partei der USA für die US-Vizepräsidentschaft.



Alice Schwarzer

100. Internationaler Frauentag

* 3. Dezember 1942 in Wuppertal-Elberfeld, ist eine der bekanntesten Vertreterinnen der deutschen Frauenbewegung. Sie ist Gründerin und Herausgeberin der Frauenzeitschrift Emma. 1971 initiierte sie die Aktion Frauen gegen den § 218.



Schirin Ebadi

* 21. Juni 1947 in Hamadan; ist eine iranische Juristin und Menschenrechtsaktivistin. Sie erhielt 2003 als erste muslimische Frau den Friedensnobelpreis. Ebadi versteht sich als demokratische Frau moslemischen Glaubens. Sie setzt sich auf der Grundlage der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine gleichberechtigte Rolle der Frauen im öffentlichen Leben ein.



Mary Wollstonecraft

* 27. April 1759 in Hoxton (heute zu London); † 10. September 1797 in London, war eine englische Schriftstellerin, Übersetzerin, Philosophin und Frauenrechtlerin irischer Abstammung



Alexandra Michajlowna Kollontai

* 19. März jul./ 31. März 1872greg. in Sankt Petersburg; † 9. März 1952 in Moskau, war eine russische Revolutionärin, Diplomatin und Schriftstellerin. Sie war die erste Ministerin der Welt. 1920 übernahm sie den Vorsitz der Frauenabteilung der KpdSU. Sie war eine überzeugte Feministin und Sozialistin.



Emma Goldman

* 27. Juni 1869 in Kowno, heute Litauen; † 14. Mai 1940 in Toronto, Kanada, war eine US-amerikanische Anarchistin und Friedensaktivistin. Sie bemühte sich um das Frauenwahlrecht und entwickelte neue Wege der Integration der Gender Politik im Anarchismus.



Virginia Woolf

* 25. Januar 1882 in London; 28. März 1941 bei Lewes, Sussex; gebürtig Adeline Virginia Stephen, war eine britische Schriftstellerin und Verlegerin. Sie spielte eine wichtige bei der

100. Internationaler Frauentag

Lesben- und Schwulenbewegung. Sie war LGBT-Aktivistin (Lesbian, Gay, Bisexual und Transsexuell).



Lida Gustava Heymann

* 15. März 1868 in Hamburg; † 31. Juli 1943 in Zürich, war eine deutsche Frauenrechtlerin.



Wangari Maathai

* 1. April 1940 im Nyeri District, im Abschnitt Tetu im Dorf Ithithe in Kenia, ist eine kenianische Professorin und Wissenschaftlerin und seit 2002 stellvertretende Ministerin für Umweltschutz. Im Jahr 2004 erhielt die Umweltaktivistin, die in zielstrebigem Förderung von afrikanischer Frauenpolitik die beste Vorbeugung gegen Wasser- und andere Umweltschäden sieht, als erste afrikanische Frau den Friedensnobelpreis.



Kate Millett

* 14. September 1934 in St. Paul, Minnesota, ist eine US-amerikanische Feministin. Bekannt wurde sie durch ihr Buch Sexus und Herrschaft.